

BENEFIZKONZERT ZUGUNSTEN KREBSKRANKER KINDER

Am Anfang stand die Idee, dass Jugendliche, die über viele Jahre das Privileg einer musikalischen Ausbildung genießen, ein Benefizkonzert veranstalten zugunsten von Menschen, die vom Schicksal weniger begünstigt sind.

Im Dezember 2007 fand deshalb ein erstes Treffen mit fortgeschrittenen Schülern meiner Klavierklasse statt, in der die Idee besprochen und erste Pläne entwickelt wurden. Einige der Eingeladenen waren sofort von der Idee begeistert und überzeugten ein paar Zauderer, ebenfalls ihr musikalisches Können in den Dienst einer guten Sache zu stellen. Dieses Planungsteam bestand aus den Schülern Angela Groetchen, Isabel Brüstle, Timo Stomberg, Christian Weller und Paul Wong sowie mir als Lehrerin und Beraterin. Später stießen noch Marvin Fuhrmann, Julian Malic und Anna Müller dazu.

Die beiden wichtigsten Fragen waren zunächst:

Wem sollen die nach dem Konzert gesammelten Spenden zugute kommen ? und Können wir mit sieben jugendlichen Pianisten ein ganzes Konzertprogramm auf die Beine stellen?

Nach einer Bestandsaufnahme des verfügbaren bzw. noch zu bewältigenden Repertoires der Protagonisten kam ein ansprechendes Programm aus Solo- und Duo-Beiträgen zustande, das den Bogen von Beethoven über Chopin und Brahms bis zu Milhaud und Gershwin spannte. Was den Empfänger der hoffentlich zahlreich fließenden Spenden anging, so waren sich die Jugendlichen spontan einig: Es sollte eine Einrichtung aus der näheren Umgebung sein, keine große Institution, in der das „erspielte“ Geld womöglich in irgendeiner Verwaltungsebene versickerte.

Aufgrund persönlicher Kontakte von Isabel B. entschieden wir uns für den „Förderkreis für Tumor- und Leukämieerkrankte Kinder“ der Uni-Kinderklinik in Bonn. Frau Müller aus Erzdorf, die den Förderkreis maßgeblich mit aufgebaut, geprägt und über viele Jahre für ihn gearbeitet hat, stellte uns Informationsmaterial zur Verfügung. Ihre Tochter Anna, ebenfalls Schülerin der Musikschule, stellte im Verlauf des Konzertes die Aufgaben des Förderkreises sehr anschaulich vor.

Tatkräftige Unterstützung erhielten wir von der evangelischen Gemeinde der Friedenskirche Meckenheim, die uns ihren sehr schönen Kirchenraum nebst (gestimmtem !) Flügel kostenlos zur Verfügung stellte, fleißig für uns Werbung machte und uns in der Konzertpause sogar mit Keksen und Getränken bewirtete.

Das Konzert fand am 15. Juni 2008 im Rahmen der Meckenheimer Kulturtage statt und wurde in jeder Hinsicht ein sehr schöner Erfolg:

Alle jugendlichen Musiker hatten sich mit großem Engagement auf ihren Auftritt vorbereitet. Das Publikum erschien zahlreich, zeigte sich von den musikalischen Darbietungen sehr begeistert und entsprechend spendenfreudig: Die nach dem Konzert aufgestellten Spendenkörbchen enthielten stolze 620 Euro, die in voller Höhe an die krebskranken Kinder der Uni-Klinik weitergeleitet wurden.

Zum Abschluss gebracht wurde das Projekt im Herbst 2008 mit einem Besuch der Kinderkrebstation sowie des angeschlossenen Elternhauses. Hier überzeugten sich die Jugendlichen davon, dass sie mit ihrer Aktion dazu beigetragen haben, den langwierigen Krankenhausaufenthalt krebskranker Kinder ein wenig erträglicher zu gestalten, z.B. indem über PC und Internet der Kontakt zu Klassenkameraden aufrecht erhalten wird.

Bleibt noch hinzuzufügen, dass die Gemeinde der Friedenskirche von dem Projekt so angetan war, dass sie bereits für 2009 um eine Fortsetzung gebeten hat.